

Mitgliederbefragung 2021 – „Fundgrube für Wissen“

DWA-Mitgliederbefragung 2021 bestätigt eingeschlagenen Kurs

Die DWA kann zufrieden sein, gibt es von den Mitgliedern in der jüngsten Umfrage doch viel Lob. Die Mitgliedschaft in der DWA sei ein „Muss“, heißt es da, die DWA sei ein „starkes Sprachrohr“ für die Branche, eine „Quelle für Informationen“, „Service und Hilfestellung“ seien immer gut. Acht Wochen lang, zwischen Dezember 2020 und Mitte Januar 2021, hatte die DWA ihre Mitglieder nach ihrer Zufriedenheit mit dem Verband befragt und im Kern kann man sagen: Die Wahrnehmung der DWA ist positiv, das Expertennetzwerk wird gern genutzt.

Abgefragt wurden verschiedene Kernbereiche der DWA-Arbeit wie Fachkompetenz, Regelwerk, Verbandszeitschriften, Bildungs- und Serviceangebot. Gut 1000 Mitglieder haben sich an der Online-Umfrage beteiligt, rund 700 hatten den Fragenkatalog vollständig bearbeitet. Nur diese flossen in die Auswertung der insgesamt 52 Fragen ein. Das Resultat ist nicht repräsentativ, ergibt jedoch ein durchaus aufschlussreiches Stimmungsbild.

80 Prozent der DWA-Mitglieder gaben in der Mitgliederbefragung 2021 an, dass sie Mitglied in der DWA sind, weil ihnen ein fachliches Netzwerk wichtig sei. Im Vergleich zu 2019 ist dies ein Anstieg von mehr als zehn Prozent. Fast 60 Prozent der Mitglieder identifizieren sich mit den Zielen der DWA. Als wichtigste Aufgabe, mit der sich die DWA in den kommenden fünf Jahre beschäftigen soll, wurde mit rund 90 Prozent die Nachwuchsförderung genannt. Auch dies ist ein Plus von mehr als zehn Prozent. Knapp dahinter rangiert das DWA-Regelwerk, die Weiterentwicklung des Bildungsangebots und der Dialog mit der Politik. Auch diese Werte sind im Vergleich zu 2019 deutlich gestiegen. Preis-

vorteile findet eine Mehrheit von rund 70 Prozent hingegen nur teilweise oder gar nicht wichtig.

Regelwerk wichtig für Beruf

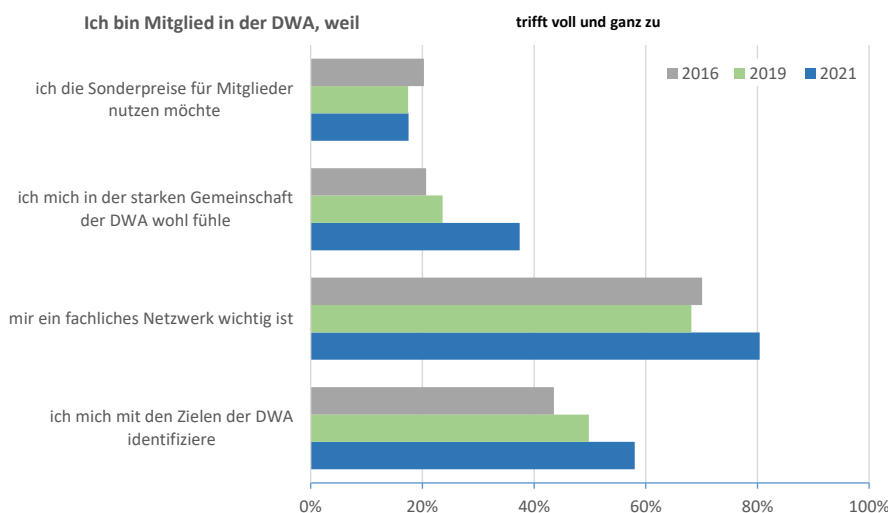
Für mehr als 60 Prozent der Befragten ist das Regelwerk ein wichtiger Bestandteil ihres Arbeitsalltags. Knapp die Hälfte der Befragten sehen die DWA als wichtige fachliche Interessengemeinschaft. Auf das Bildungsangebot der DWA greifen 37 Prozent uneingeschränkt gerne und weitere 50 Prozent der Umfrageteilnehmer zumindest teilweise zurück.

Die Fachkompetenz der DWA, die Zuverlässigkeit und das Engagement werden sehr gut bewertet. Für den Einfluss in der Branche sowie Innovation und Zukunftsorientierung vergab rund ein Viertel der Befragten die Schulnote 1. Bei der Mitgliederorientierung wurden auch überwiegend gute Noten vergeben, ein Drittel der Befragten sieht jedoch Nachholbedarf und bewertete diesen Aspekt mit der Note 3 oder schlechter.

Die Verbandszeitschrift *KW* und die Beilage *KW Gewässer-Info* sind weniger bekannt als die *KA*, auch dies ein Ergebnis der Umfrage. Dies lässt sich weitgehend durch die Verteilung der Leser-

schaft erklären. Der Online-Mitgliederbereich und der Newsletter werden regelmäßig von circa einem Viertel der Befragten genutzt bzw. gelesen. Rund 10 Prozent der Teilnehmenden greifen regelmäßig auf die Literaturdatenbank und die Online-Version der Zeitschriften zu. In den Social-Media-Kanälen Twitter, LinkedIn und YouTube wird die DWA von den Umfrageteilnehmern bisher wenig wahrgenommen, sicherlich auch deshalb, weil ein Großteil der Befragten in den sozialen Netzwerken eher weniger unterwegs ist. Schließlich sollen über die sozialen Medien ja auch Nichtmitglieder und insbesondere Multiplikatoren erreicht werden. Auch die DWA-Apps nutzen nur rund die Hälfte der Befragten.

Die Gremienarbeit in der DWA wird als sehr gut angesehen. Die Vorbereitung und die Abstimmung der Sitzungstermine bewerteten mehr als 90 Prozent der Teilnehmenden mit einer 1 oder 2. Auch die Wahl der Orte und die Anzahl der Sitzungen sowie die Organisation durch die Bundesgeschäftsstelle wird überwiegend mit sehr gut bis gut eingestuft. Die Möglichkeit, digital zu arbeiten, wird von einer großen Mehrheit gutgeheißen. Allerdings gibt es auch Kritik: Die Erarbeitung des Regelwerks dauert vielen zu lang,



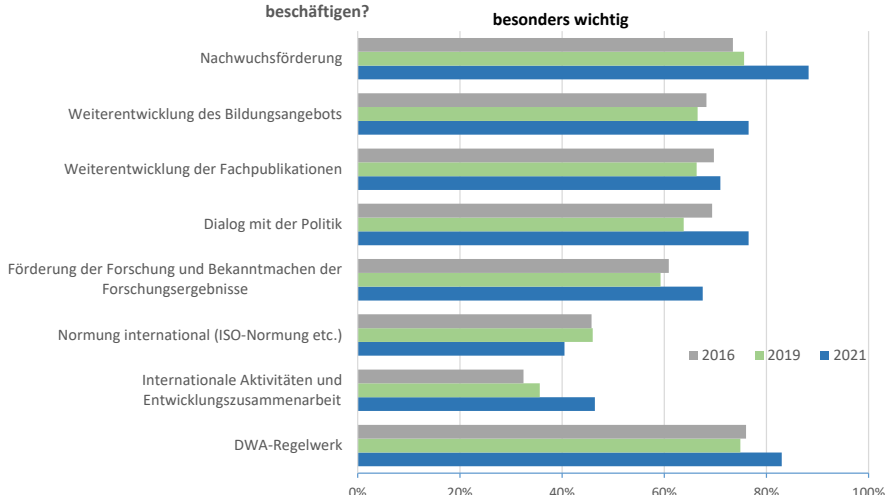
manchen sind die einzelnen Regeln zu spezifisch, ein Online-Archiv wird gewünscht.

Die Publikationen werden insgesamt mit gut bewertet, ein Fünftel der Befragten findet sie allerdings zu teuer. Ähnliches gilt für die Veranstaltungen. Nur zehn Prozent der Befragten finden die Teilnahmegebühren angemessen.

Digitale Angebote werden angenommen

Erstmals wurde in diese Umfrage ein Abschnitt mit Fragen zum Thema Digitalisierung aufgenommen. Nahezu die Hälfte der Teilnehmenden haben durchweg positive Erfahrungen mit digitalen Veranstaltungen gemacht. Die digitalen Angebote der DWA werden gern genutzt. Das Online-Abo Regelwerk und der Online-Zugriff auf die Zeitschriften empfindet ein Drittel der Befragten als sehr gut bis gut. Der Online-Shop, der Mitgliederbereich in DWAdirekt und der Newsletter werden als leicht verbesserungsfähig angesehen. Knapp die **Hälfte** der Befragten finden die DWA-Webseite gut oder sogar sehr gut. Wichtig für die digitale Arbeit: Rund 14 Prozent der Befragten haben an ihrem Arbeitsplatz keine Möglichkeit, an Online-Veranstaltungen oder Online-Gremiensitzungen teilzunehmen und sind

Mit welchen Aufgaben soll sich die DWA in den kommenden fünf Jahren vorrangig beschäftigen?



auf private Geräte angewiesen. Das Interesse an Web-Seminaren ist groß. Über 80 Prozent der Befragten möchten dieses Angebot auch künftig nutzen. Eine interaktive Tagung ist für die meisten jedoch nicht interessant. Auch an einem mehrtägigen Kurs würde mehr als die Hälfte der Befragten online nicht teilnehmen.

Die Förderung der Forschung ist für knapp 70 Prozent der Teilnehmenden wichtig, für die internationalen Aktivitäten und die Normung trifft das auf weniger als die Hälfte der Befragten zu.

Gut drei Viertel der Teilnehmenden haben ein Studium absolviert, knapp ein

Drittel der Befragten kann eine Facharbeiter-, Meister- oder Techniker Ausbildung nachweisen. An der Befragung haben sich – in etwa analog der DWA-Mitgliederstruktur – 15 Prozent Frauen beteiligt.

Auch wenn an einigen Stellen Verbesserungspotenzial gesehen wird, bestätigt die Mitgliederbefragung, die alle zwei Jahre stattfindet, doch den aktuellen Kurs der DWA. Folgerichtig würde die große Mehrheit der Befragten die DWA auch weiterempfehlen.

Alexandra Bartschat



dwa.de/dialog-berlin



Präsentieren Sie sich als Arbeitgeber Mit Ihrem virtuellen Stand in der DWA-Dialog Job-Lounge

- Ausstellungspaket:**
 - 1 Monitor-Bild
 - 1 Messewand
 - 1 Rollup
 - 6 PDF's
 - 1 Video-Verlinkung
- Sonderpreis zum DWA-Dialog:**
DWA-Mitglieder/Nichtmitglieder
250 €/450 €
- Verlinkung zu Ihrem Terminbuchungstool
- Verlinkung zu Ihrem Videochat



Die digitale Job-Lounge zum DWA-Dialog 2021 bietet allen Organisationen die Möglichkeit, sich einem hoch involvierten Publikum als Arbeitgeber vorzustellen. Sie können alle oder auch nur einzelne Bestandteile des Pakets nutzen – ganz nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Bedürfnissen.

Wir beraten Sie gerne hinsichtlich der geeigneten Stand-Materialien und übernehmen dessen digitale Einrichtung mit den von Ihnen zur Verfügung gestellten Dateien.

GFA, Monika Kramer: kramer@dwa.de · +49 2242 872-130 oder
GFA, Christian Lange: lange@dwa.de · +49 2242 872-129